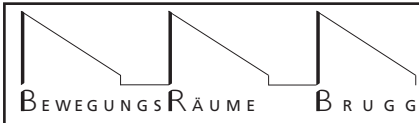


# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



Angeborene Bewegungsfolgen  
Atemschule  
Methode Klara Wolf  
Ballett für Erwachsene  
Cantienica®  
Das Powerprogramm  
Capoeira für Kinder  
Familienyoga  
Feldenkrais  
Geburtsvorbereitung  
Rückbildungsgymnastik  
Gymnastik  
IKA: Individuelle Körperarbeit (Einzelunterricht)

Kanga (Mamas mit Babies)  
Klassische Massage  
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche  
Meditative Bewegung am Morgen  
Medizinisches Qi Gong  
Pilates  
Rückengymnastik  
Tai Chi Chuan  
Tänze aus aller Welt.  
Vinyasa Flow Yoga  
Yoga

www.bewegungsraeume-brugg.ch

**EASTBORN** BOXSPRING DREAM COLLECTION  
SERVICED BY BICO  
NEUHEIT

SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.  
Besuchen Sie uns:

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Flüchtling, Hedgefonds-Manager, TCM-Praxisbetreiber

Neumarkt Brugg: Chung Hour Khov (41) eröffnet am 1. April eine Filiale seiner Dong Fang TCM Praxis

(A. R.) - Er kam als Flüchtling von Kambodscha in die Schweiz. Mit 30 Jahren managte Chung Hour Khov den grössten Dach-Hedgefonds in Europa. Unterdessen betreibt er in Zürich die wohl bestgehendste TCM-Praxis der Schweiz. Nun expandiert der blitzgescheite Geschäftsmann nach Brugg.

«Der Eingangsbereich hier muss natürlich noch viel einladender gestaltet werden», schmunzelt er bei einem Augenschein im fünften Stock vom Neumarkt 2, «und drinnen wird gerade der neue Boden verlegt – das wird eine wunderschöne Praxis», freut sich Chung Hour Khov, jetzt seine Werbe-Offensive startend (siehe Inserat auf S. 2), auf die Eröffnung. Da, wo früher das Bezirksamt wirkte, wird demnächst also Tuina-Massage, Akupunktur & Co. appliziert. Mehr dazu erfährt man in unserer Ausgabe vom 24. März. Nachfolgend solls vorerst um die spannende Vita des dreisprachig aufgewachsenen ethnischen Chinesen gehen.

«Geld verdienen ist für mich schon auch wichtig», meinte der als zweitjüngstes von zwölf Geschwistern in Seengen gross gewordene Chung Hour Khov fast verschämt, als wir in der Kanti einmal unsere Zukunftspläne erörterten. Das sorgte bei uns saturierten Herrensöhnchen, die wir uns eher philosophischen Tiefsinn denn schnöden Mammon schürfen sahen, doch für einiges Naserümpfen (Entzücken dagegen bewirkte, wenn der Schlaupkopff mit seiner Mathe-Prüfung nach 20 Minuten fertig war, zwei weitere verfasste und sie links und rechts durchs Zimmer auf die Runde schickte).

### Von Hunger und Elend...

Sein Hintergrund war eben ein ganz anderer. Mit diesem dürfte es denn auch zu tun haben, dass sich der einstige Flüchtling zu einem der wirtschaftlich erfolgreichsten Abgänger entwickelte, den die Kanti Aarau je gesehen hat: Chung Hour Khov war eines jener Kinder, die kaum mehr als lebende Skelette waren, als sie Ende der 70er-Jahre von Kambodscha über die Grenze nach Thailand flüchteten. Bilder des Elends, die damals eine weltweite Welle der Hilfsbereitschaft auslösten. In der Schweiz haben dann rund 500 kambodschanische Familien oder 2500 Personen politisches Asyl erhalten. Darunter auch die der chinesischen Minderheit angehörenden Khovs – wie es seinem Vater gelang, den ganzen, fast 100 Personen zählenden Clan in die sichere Schweiz zu lotsen, wäre mal einen separaten Thriller wert.

### ...zu Summa cum laude

Chung Hour sprach mit den Geschwistern kambodschanisch, mit uns schweizerdeutsch und mit den Eltern einen südchinesischen Dialekt. Dies veranlasste Xu Junhua, wie er sich auf chinesisch nennt, nach der Matur in Peking Mandarin, die



«Da oben gehts bald los», lacht Chung Hour Khov, der ausserdem noch als Inhaber zweier weiterer Firmen fungiert – eine sorgt beispielsweise dafür, dass Schweizer Umwelttechnik in China ankommt.

Hochsprache vom Reich der Mitte, zu lernen – und nicht zuletzt jene Tausende von Zeichen, von denen er zunächst genauso wenig Ahnung hatte wie der gemeine Schweizer. Was seinen Biss und seine Zielstrebigkeit bestens veranschaulicht. Wesenszüge, die schliesslich auch ihren Niederschlag fanden in seinem Summa cum laude-Abschluss des Wirtschaftsstudiums an der Uni Zürich.

### «Die Schweiz hat mir viel gegeben»

Ist die Steuerbelastung für dich in Zürich nicht ganz grausam, fragte ihn der Schreibende einmal

während seiner späteren, vor drei Jahren beendeten Bank-Karriere. «Die Schweiz hat mir viel gegeben, und Zürich gibt mir ebenfalls viel», antwortete der Witzige für einmal ganz ernst, «da ist es nur recht, wenn ich etwas zurückgeben kann.» Nun, Chung Hour Khov, nunmehr eingebürgerter Vater zweier Kinder, ist für unser Land ein guter Deal – nicht zuletzt auch für Brugg, wo er in durchaus hartumkämpftem Umfeld neue TCM-Massstäbe setzen wird. Und was uns besonders beruhigt: Wenn der Standort Brugg Khovs knallharter Analyse standgehalten hat, kann es um ihn so schlecht nicht bestellt sein.

**Dong Fang TCM Praxis**

Sie planen Ihre Immobilie

**ZU VERKAUFEN**

garantiert in Ihrem Sinne - stressfrei und erfolgreich mit

**Immokom**  
Ihr stillvoller Vermarkter für Wohneigentum  
Tel. 056 443 10 60 www.immokom.ch

Maya Meier, Grossrätin, Kundenberaterin KMU

«Ich bin stolz, dass das Tessin zur Schweiz gehört. Kein Landes-teil darf über Jahre vom Rest des Landes abgekoppelt werden. Ich sage Ja zum Sanierungstunnel am Gotthard.»

**gotthard tunnel sicher ja+**

gotthard-tunnel-ja.ch  
Aargauisches Komitee «Ja zum Sanierungstunnel am Gotthard»

**HANS MEYER AG**

**Samstag**  
**27.2. / 12.3. / 26.3.**  
**8 - 11 Uhr:**  
**Sperrgut-Annahme für jedermann**

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

Sind Sie ausgerüstet für die Sportferien?

**bloesser**

**Brillen + Kontaktlinsen**

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046  
www.bloesser-optik.ch

## «Am Montag werde ich acht»

Schaltjahr-Kind Marcel Härrli (Bild) aus Windisch hat nur alle vier Jahre Geburtstag

(A. R.) - «Am Montag werde ich acht – und meinen Zwanzigsten kann ich dann im Altersheim feiern», scherzt der demnächst 32-jährige Marcel Härrli, der am 29. Februar wieder einmal «richtig» Geburtstag hat. «Er bekommt aber schon jedes Jahr etwas», wirft Freundin Sarah Frank lachend ein.

Unterdessen sei auch sein Gottemeitli Romy an ihm vorbeigezogen, schmunzelt der Mann mit dem markanten Spitzbart. «Als sie neun wurde und mich überholt hat, habe ich ihr gesagt, dass sie jetzt diejenige sei, die die Geschenke machen müsse», sagt er mit einem Augenzwinkern. Wenig Freude am

Schaltjahr hätten zudem seine Kollegen, «weil sie einen Tag länger arbeiten müssen», meint der schon in Windisch aufgewachsene Haustechniker amüsiert, der sich mit 16 Jahren und drei Monaten pensionieren lassen kann. Während die einen Schaltjahr-Kinder der Ansicht sind, sie seien schliesslich

am Tag nach dem 28. geboren und feierten deshalb in Nicht-Schaltjahren am 1. März, meinen die anderen, dass sie ja am letzten Tag im Februar auf die Welt gekommen seien und somit ihren «Nicht-Geburtstag» folgerichtig am 28. begehen würden. Marcel Härrli gehört letzterer Fraktion an: «Ich feiere immer am 28.», betont er.

Wie auch immer: Das schönste Geschenk hat sich der tattoo geschmückte Töff-Fan offenbar selber gemacht – eine 1300er-Harley Softail Heritage S, die er vom Scheitel bis zur Sohle respektive von der Gabel bis zum Auspuff komplett umgebaut hat. «Hoffentlich kann ich sie bald wieder ausfahren», freut sich Marcel Härrli beim Fototermin.

Wie Tausende feiert er am Montag wieder einmal «richtig» Geburtstag. Ganz selten jedoch wird am 29. Februar geheiratet – Hochzeitstag nur alle vier Jahre, das mögen viele Frauen anscheinend nicht...



**ck-Weine**

www.ck-weine.ch

Feine Weine für jedes Mahl.

r&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56



# Knapp 1,9 Millionen für «Gardenrobe plus»

Brugg: Baugesuch für 3. Etappe der Badi-Sanierung liegt auf

(rb) - Das Projekt der Brugger Architekten Frölich&Hsu Architekten AG sieht die Sanierung der Garderobegebäude und den beidseitigen Anbau zweier Servicetrakte sowie die Erstellung eines Pavillons beim Kinderplanschbecken der Brugger Badi vor. Die Kosten sind auf knapp 1,9 Millionen Franken veranschlagt.



Die Visualisierung der Architekten zeigt den Serviceanbau und das Garderobegebäude, gesehen vom Sprungturm aus.

Es handelt sich dabei um die 3. Etappe der Sanierung der Brugger Badeanlagen, für welche der Brugger Einwohnerrat letzten Oktober den entsprechenden Kredit sprach. Bereits 2008 waren die Sprunggrube samt Sprungtürmen erneuert worden, und 2009 stand die Erneuerung des Nichtschwimmerbeckens an, wobei damals die gleichzeitige Erneuerung der Garderoben vom Einwohnerrat zurückgewiesen wurde. In der Botschaft an den Einwohnerrat 2015 wies der Stadtrat auf die architektonisch wertvolle Substanz des Garderobegebäudes hin (die Badi Brugg ist in dieser Form 1958 aus der 1937 eröffneten Flussbadeanstalt hervorgegangen und wurde 1982 durchs Hallenbad ergänzt). Er betonte, dass die Anlagen in Zukunft wesentlich kostengünstiger betrieben werden könnten. Grundsätzlich sollen die Nutzungen optimal zugeteilt werden. Das Garderobegebäude dient dem Publikum

(Umkleideräume, sanitäre Einrichtungen, Kiosk, Sonnenbad), die Servicetrakte Nord und Süd sind hauptsächlich Betriebs- und Fremdnutzungen zugeteilt. Das Projekt wurde mit Badnutzern, dem Chefbademeister, der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft und dem Kanuklub Brugg besprochen. Wenn alles klappt, werden die Bauarbeiten nach der Badesaison 2016 aufgenommen, so dass in der Saison 2017 das Kleiderwech-seln komfortabler wird.

## «Schluss mit Schuss» für SG Villnachern

Mitglieder- und Interessenschwund führt zur Auflösung der Schützengesellschaft

(rb) - «Bitte tragt Sorge zum Schiesssport», titelte die AZ Aargauer Zeitung im Juli 2002 – und im Regional lautete die Schlagzeile «100 Jahre und noch immer gut im Schuss». Und nun, im 114. Jahre des Bestehens der Schützengesellschaft Villnachern, ist «Schluss mit Schuss».

Am Samstag, 27. Februar, trifft sich das Fähnlein des noch rund 40 Mitglieder zählenden Vereins zur letzten Generalversammlung im «Kastanienbaum». «In der "Pinte", wie das bei uns heisst», so Präsident Heinz Müller. Vor 12 Jahren noch, zum Hundertjährigen, meinte der damalige Präsident Thomas Liaudet gegenüber Regional: «In Villnachern ist unsere Zukunft gesichert. Wir haben zum Beispiel mit den Anwohnern keine Probleme. Allerdings hat die Beliebtheit des Schiesssports abgenommen, man kann nur hoffen, dass die stetige Abnahme der Schiessenden nicht anhält.» Der heutige Präsident Heinz Müller – er war schon 1980 Präsident und trat als Ehrenpräsident nochmals die Nachfolge von Thomas Liaudet an («dazu wurde ich verdonnert») – erklärt den Schwund der Mitglieder: «Früher blieb uns von zehn Jungschützen mindestens die Hälfte im Verein. Heute ist es keiner. Man war am Samstagmittag mindestens von 13 bis 17 Uhr im Schützenhaus, heutzutage wird das Programm im Eilzugtempo absolviert, danach haben andere Interessen Priorität.» So haben die Schützen Villnachern auf 31. Januar 2015 ihre Aktivitäten eingestellt und werden nun noch die statuarischen Vorschriften zur Auflösung des Vereins zu beschliessen haben. Verblieben sind 30 «Muss-Schützen» und 15, die dem Schiesssport sonst huldigen. «Die "Muss-Schützen" können ihre Schiesspflicht mithilfe der noch aktiven Pistolenschützen erfüllen; nachdem die Schiessanlage der Gemeinde gehört, ergeben sich daraus auch keine weiteren Verpflichtungen. Das bisschen Vermögen werden wir mit einer Vereinsreise und einem Vorstandessen aufbrauchen. Eine auf Null ausgeglichene Kasse erleichtert die Löschung des Vereins», erzählt Heinz Müller wehmütig.



Präsident Heinz Müller mit der Standarte der Schützengesellschaft Villnachern.

«Es machte allerdings auch keinen Spass mehr, zusammen mit fünf bis sechs verbleibenden Schützen die Jahresmeisterschaft zu bestreiten», schaut er zurück.

Vor 12 Jahren war noch von «Guet Schuss» die Rede, und besonders erwähnt wurde, wie gut die Altersstruktur sei. Faktoren, die sich schneller als gedacht geändert haben und die jetzt zur Auflösung der Schützengesellschaft Villnachern führen. Das Blättern in der zum 100 Jahr-Jubiläum herausgegebenen Geschichte des Vereins, die gloriose Fahnenweihe 1991 und die zahlreichen Erlebnisse mit den Schützenkameraden und -kameradinnen bleiben dem letzten Präsidenten und begeisterten Schützen Heinz Müller als letzte Erinnerungen erhalten.

**GREVINK GARTEN SCHINZNACH**

gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendeck gartenfeu erstell gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum gartenrepp gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73  
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

**JEANNE G TEAM**  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Boutique-Neuheiten**  
Couture / Mode nach Mass  
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

**FLOHMARKT**

**Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!**  
Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Seriös!  
R. Büttler Tel 056 441 12 89

**Kopfweide** zum selber Schneiden für Korb-flechter oder Hobbyflechter steht zur Verfügung. Man melde sich bei  
Bruno Schuler 079 518 16 34

**Verkaufe! Verschenke! Suche...**  
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.–! Zehnertöli ins Couvert, Text aufschreiben und an  
Zeitung Regional GmbH,  
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

**Hausräumungen** – auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Billiger als mit einer Mulde! Schweizer-Räumpersonal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenständen. Wir kommen immer und holen alles!  
Hr. Widmer, 077 402 91 15

**Umbauen oder Renovieren:**  
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».  
J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: goeggs333@gmail.com

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aus-hubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Engagierte Reinigungskraft hat noch freie Kapazität. Nur nähere Umgebung von Brugg. Telefon 056 441 01 48**

**VITALITY dance**  
WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:  
REBECCA BACHMANN  
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO  
HAUPTSTRASSE 50  
5212 HAUSEN  
079 574 86 02  
WWW.VITALITYDANCE.CH

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**Bewusst bewegt**  
Rheumaliga Aargau

**aarReha Schinznach**

**ÖFFENTLICHER VORTRAG**  
**Rheumatoide Arthritis**  
Moderne Diagnostik und Therapie dieser zerstörerischen Gelenkerkrankung

**Donnerstag, 3. März 2016**  
von 19:00 bis 20:00 Uhr  
in der aarReha Schinznach, Aula

**Referent:**  
Dr. med. Philipp Zehnder  
Stv. Chefarzt, aarReha Schinznach

Kostenlose Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aarReha Schinznach  
Badstrasse 55  
5116 Schinznach Bad  
www.aarreha.ch  
Fon +41 (0)56 463 85 11  
Direkt +41 (0)56 463 85 22  
Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose

## Stellen

**Dong Fang TCM Praxis**

Wir suchen per sofort motivierte und engagierte **Promotions-Mitarbeitende**

Sie sind auf der Suche nach einem attraktiven Nebenverdienst, haben eine Affinität zur Chinesischen Medizin, verfügen über ein gepflegtes Auftreten und können beim Flyer-Verteilen (Deutsch ist ein Muss) Leute überzeugen? Dann rufen Sie uns an:  
**Tel: 079 262 88 88**  
Dong Fang TCM Praxis, Neumarkt 2, 5200 Brugg

**Wir suchen 1 Lehrling auf August 2016**

**Printmedienverarbeiter/in**  
Fachrichtung Druckausrüster

Du verlässt im Juli die 4. Sekundarschule und bist motiviert im grafischen Bereich einen Beruf zu erlernen. Voraussetzung während der 3-jährigen Ausbildung sind gute körperliche Verfassung und Auffassungsgabe sowie logisches Denken – Teamfähigkeit, technische Begabung und handwerkliches Geschick. Printmedienverarbeiter/innen werden vor allem zum Einrichten und Überwachen von Maschinen eingesetzt. Sie schneiden, falzen, stanzen, heften, perforieren und adressieren gebrauchsfertige Printprodukte. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Fühlst du dich angesprochen so melde dich bei Frau Anita Weibel-Knupp,  
Tel. 056 460 90 60 / N. 076 580 90 69  
E-Mail: anita.weibel@weibeldruck.ch

Wäbel Druck AG | Aumattstrasse 3 | info@weibeldruck.ch  
5210 Windisch | www.weibeldruck.ch

Text Bild Druck  
TRADITIONELL FRISCH UND VIELSEITIG EDEL

Text  
Bild  
Druck

**Gebenstorf: Wissenswertes zu Fledermäusen**

Der Natur- und Vogelschutzverein Gebenstorf lädt auf Freitag, 26. Februar, ein zur Generalversammlung ins ref. Kirchgemeindehaus. Vorgängig ab 19 Uhr (Apéro, Vortrag 19.30 Uhr) erzählt der Fledermausbeauftragte des Kantons, Andreas Beck, in seinem gebildeten Vortrag viel Interessantes über die fliegenden Säugetiere. Dazu sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

**JOST**  
Elektro AG

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**

**Ford**  
www.baechli-auto.ch

5301 Siggental-Station 056 297 10 20

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.–  
25 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natal 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**Sudoku-Buchstabenrätsel** Wo 8-2016

H	O			P	I			
			F		L			
I	H	C	E			F	O	
F	L							
O	C	H	I			P	L	
			C			E		
T	P			O	C			

**www.tanzkalender.ch**

Ist es eigentlich bei Deiner Tochter mit der Scheidung schnell gegangen?

Ja, sie musste sogar die Hochzeitsreise beenden, um den Termin nicht zu verpassen!

**PUTZFRAUEN NEWS**





emmeneggerag.ch



Freude am Fahren

# 50

## DIE BMW 5er PLATINUM SPORT EDITION.

DIE SONDEREDITION MIT AUSGESUCHTEN EXTRAS.  
JETZT BEI IHRER FELIX EMMENEGGER AG.



**Felix Emmenegger AG**  
Gibriststrasse 5  
5317 Hettenschwil  
Tel. 056 268 00 72  
www.emmeneggerag.ch

**Felix Emmenegger AG**  
Zürcherstrasse 27  
5210 Windisch  
Tel. 056 460 00 80  
www.emmeneggerag.ch



Leutnant David Henzmann (ganz links), Zugführer und gleichzeitig Einsatzleiter, bei der Schlussspektion.

## Villnachern: Erdmassen in Bewegung

Zivilschutzorganisation Brugg Region sichert rutschgefährdeten Hang

(pd) - Nach der Trockenheit der vergangenen Monate und den massiven Niederschlägen in den letzten Wochen droht in der Gemeinde Villnachern ein steiler Hang abzurutschen. Die Zivilschutzorganisation Brugg Region wurde vorletztes Wochenende kurzfristig mit der provisorischen Hangsicherung beauftragt.

Am 6. und 7. Februar brach in der Gemeinde Villnachern im Gebiet «Chessler» auf einer Breite von rund 30 Metern die Geländeoberfläche ab. In den darauffolgenden Tagen öffnete sich die Abrissstelle weiter.

### Birr: Erst gut schlafen, dann aufwachen...

Bei gutschlafen.ch an der Bodenacherstrasse 1 in Birr gibt es am Mittwoch, 2. März, unter dem Titel «Wake Up!» besondere Geschichten für Aufgeweckte des Wortakrobaten Simon Libsig. Um 18.30 Uhr wird ein Avant-Apéro serviert, danach folgt Simon Libsigs Auftritt, und schliesslich unterhält man sich noch bestens übers Wachsein, das gute Schlafen und die bei gutschlafen.ch dafür vorhandenen Utensilien.

### Brugg: Theater der Steiner Schule im Salzhaus

Die Abschlussklasse der Rudolf Steiner Schule Aargau führt am Samstag, 27. Februar, 19.30 Uhr, im Brugger Salzhaus das sehr unterhaltsame Stück «Die Heirtsvermittlerin» von Thorton Wilder auf. Dieses handelt von verschiedenen Leuten, die alle zur selben Zeit Lust auf Abenteuer haben. Allerdings läuft dabei einiges schief... Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Gemäss der von der Gemeinde zur Beratung herbeigezogenen Geologen von Kanton und SBB bestand die Gefahr, dass aufgrund der für das Wochenende prognostizierten Niederschläge der steile, teilweise bewaldete Hang weiter ins Rutschen kommen könnte. Die immensen Erdmassen von bis zu 2000 Kubikmetern könnten abgleiten und den darunterliegenden Schryberweg und die Bözberg-Bahnlinie gefährden. Auf Antrag des Gemeinderates Villnachern hat das Regionale Führungsorgan Brugg Region am späten Donnerstagnachmittag die Zivilschutzorganisation Brugg Region für einmal nicht für einen Hochwasser-, sondern für einen Hangsicherungseinsatz aufgegeben.

### Alarmaufgebot für Zivilschutz

Die am vorletzten Donnerstagabend per Telefon alarmmässig aufgegebenen Zivilschutzangehörigen der Unterstützung hatten am Freitag den Auftrag, das Rutschgebiet grosszügig zu entwässern. Dass Quell- und Oberflächenwasser wurde in einem Schacht gefasst und mit einer Rohrleitung oberhalb von der Abrissstelle weggeleitet. Der Auftrag am Samstag bestand darin, mit Unterstützung von zwei Angehörigen der Feuerwehr Villnachern die Abrissstelle auf der ganzen Breite mit einer Plastikfolie abzudecken. Mit dieser Massnahme wurde auch das Regenwasser vom Rutschgebiet abgeleitet.

### Auf den Zivilschutz ist Verlass

Die 20 Pioniere inklusive Kader des Unterstützungszuges Brugg haben in kürzester Zeit hervorragende Arbeit geleistet. Sie haben einmal mehr bewiesen, dass im System Bevölkerungsschutz der Zivilschutz ein verlässlicher Partner ist. Der Bericht des Bundesrates zur

Strategie Bevölkerungsschutz und Zivilschutz 2015+ sieht vor, dass in Zukunft der Zivilschutz bei der Bewältigung von Katastrophen und Notlagen vermehrt zur Unterstützung der übrigen vier Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr, Gesundheitswesen und Technischen Betrieben zum Einsatz kommen wird.

### Abklärungen für langfristige Sicherungsmassnahmen laufen

In den kommenden Wochen wird der Gemeinderat Villnachern unter Einbezug von Spezialisten sowie dem Landeigentümer die notwendigen Sanierungsmassnahmen des Rutschgebietes abklären. Der Hang wird bis auf weiteres durch die Gemeinde überwacht.

**Theatergruppe Scherz**





**Lustspiel in drei Akten von Cornelia Amstutz**  
Breuninger-Verlag    Regie: Christian Meyer

**In der Turnhalle Scherz**

26. Februar 2016	20.00 Uhr
27. Februar 2016	20.00 Uhr
28. Februar 2016	14.00 Uhr
04. März 2016	20.00 Uhr
05. März 2016	20.00 Uhr

be eus cha  
mr ou asse

Vorverkauf: Guido Limacher  
076 739 06 75 • tgscherz.reservation@gmail.com

### KulturGrund Schinznach: «viersaitig-vielseitig»

Am Sonntag, 28. Februar, präsentiert Violinist Sebastian Bohren um 17 Uhr in der Ref. Kirche Schinznach-Dorf die Vielseitigkeit der Violinmusik mit Werken etwa von Bach, Locatelli und Paganini. Dies unter dem Titel «viersaitig – vielseitig».

Der in Brugg aufgewachsene Geigenpieler Sebastian Bohren ist hochtalentiert und hat mit jungen Jahren schon in etlichen grossen Konzertsälen auf der ganzen Welt konzertiert. 2015 erhielt er vom Aargauer Kuratorium ein Werkjahr und war Festival Artist 2015 beim «Boswiler Sommer». Die Stradivari «King George», Sebastian Bohrens Violine, die ihm die Stiftung Habisreutinger zur Verfügung stellt, zeichnet sich durch ihren wunderbaren Klang aus.

Eintritt: Mitglieder Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 25.–, bis 25 Jahre frei. Der KulturGrund heisst alle herzlich willkommen. www.grundschinznach.ch. Eintritt: Mitglieder Fr. 20.–, Nichtmitglieder Fr. 25.–, bis 25 Jahre frei.



## Willkommen bei PTS!

Als kompetenter Partner übernehmen wir das Brisante für Sie.



Wir kennen das Steuerrecht! Deshalb planen, beraten oder erledigen wir zuverlässig folgende Bereiche für Sie:

- Steuererklärungen von natürlichen und juristischen Personen
- Persönliche Steuerberechnungen
- Steueroptimierungen, aktuelle Steuertipps
- Beratung in Erbschafts- und Schenkungsfragen
- Grundstückgewinnsteuerabrechnungen und –veranlagungen
- Prüfen von Veranlagungsentscheiden der Behörden
- Formulieren von Einsprachen, Rekurs und Beschwerden

PTS Treuhand AG • Fröhlichstrasse 55 • Postfach 552 • 5200 Brugg  
www.pts-treuhand.ch • infopts-treuhand.ch • 056 442 37 15

**pts treuhand ag**

treuhand | steuerberatung | immobilien



# Wo man gerne is(s)t...



**Gasthof zum Bären**  
 ab 4. März  
**Frühlingsgerichte**  
 leichte Gerichte vom Poulet, Schwein, Kalb, Lamm, und Fisch – zum Teil mit grünen Spargeln garniert oder mit Bärlauch verfeinert – sollen Ihnen Frühlingsgefühle vermitteln!  
 Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf  
 056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch  
 Sonntag und Montag Ruhetag



**SCHENKENBERGERHOF**  
 Thalheim  
**Hausgemachte Brat- und Rauchwürste**  
 \*\*\*  
**Ab Mi 2. März: Grüne Spargeln**  
 Stefan Schneider  
 Restaurant Schenkenbergerhof, 5112 Thalheim  
 Di geschlossen  
 Für Ihre Reservation: Tel. 056 443 12 78  
 www.schenkenbergerhof.ch

## Stoffe, aus denen Träume wurden

Brugg: Modeschau Frühling/Sommerkollektion bei Couture Jeanne G.

msp) - Das Couture-Team von Jeanne Geissmann präsentierte am Samstag die neue Mode-Kollektion für Frühling und Sommer einmal mehr im bis auf den letzten Platz besetzten Show-Room des Ateliers an der Stapferstrasse 27. Beschwingt und mit sichtlich viel Spass am Tanz zeigte die drei Models Therry, Marion und Barbara eine tolle Show und weckten damit definitiv die Vorfreude auf den Modefühling.



Jeanne Geissmann (Mitte) und ihre Näh- und Modell-Crew

Im Brugger Atelier von Jeanne Geissmann werden nur beste Materialien verarbeitet. Der hohe Qualitätsstandard zeigt sich bei den verschiedenen Lederarten, den traumhaften Stoffen aus Kollektionen wie Christian Dior, Emanuel Ungaro oder aus dem Hause Jakob Schlapfer. Während gut eineinhalb Stunden präsentierte Jeanne Geissmann ihre von neuesten Trends inspirierten, jedoch zeitlos gültigen textilen Träume. Hosen sind noch immer sehr schmal geschnitten, manchmal mit feinen Blumen-Applikationen veredelt oder dezent gemustert. Ziemlich «out» ist der Hosenanzug, dafür kommen Blazer jetzt öfters mit Goldknöpfen versehen, ein- und doppelreihig oder tailliert und mit Schösschen zum Zug. Für Aufsehen sorgen Jeans in neuartig leuchtendem Blau. Doch es gibt nicht

nur diese neue Jeans-Farbe – neuerdings dürfen Jeans am Saum auch wieder leicht évasé (ausgestellt) verlaufen, was jedoch immer noch um Welten dezenter daher kommt, als die Schlaghose aus den 60- und 70-er Jahren.



Drei Mal frühlingshaft und sommerluftig: Marion mit dem schicken Jäckchen im neuen Blauton, abgestimmt auf Hose und Bluse und Schuhe. Hippie-Girl Barbara mit feinem Blümchenapplikationen auf der Hose, einer fröhlichen Bluse und dazu eine Edle Jacke in elegantem Rosa. Therry mit fröhlich-farbedrucktem Kleid und passenden Schuhen. Das fägt!

Als zeitlose Prunkstücke und Kombi-Talente aus dem Hause Jeanne G. präsentieren sich die edlen, reversiblen und ultraleichten Kurzmäntel, in denen Frau von morgens bis abends perfekt gekleidet ist. Die schlichte Schnittführung erfährt die Fortsetzung bei Etui-Kleidern in allen Variationen, aber auch bei ab Taille leicht schwingenden Kleidern. Denn jetzt ist das Sommerkleid definitiv zurück. Auch in der Jeanne G. Kollektion finden sich zwei besondere Modelle, gefertigt in weich fallendem Jersey, wobei eine hübsche Wirkung mit dem leicht ausgestellt, schwingenden Jupeteil erzielt wird. Niemals eng anliegende dürften Seidenstoffe, kommentierte Jeanne Geissmann. Nur wenn das kostbare Material, etwa bei Tunika-Blusen, die Figur locker und fließend umschmeichle, zeige sich dessen wahre Schönheit. Noch immer sind Puder-Töne sehr aktuell, und neben dem neuen Blau gibts auch ein neues Grün – frisch wie soeben gesprossenes Gras. In Kombination mit Weiss oder Ecu ein Hingucker par excellence. Alle Modelle aus der Kollektion werden auf Wunsch nach Mass und in der gewünschten Stoffart genäht. Exklusiv erhältlich bei Jeanne G. in Brugg sind ausserdem Raffaello Rossi (Jeans), Le Tricot Perugia (Kaschmir), Schmuck von Chantal Stauffer und neu die wunderbar-wandelbaren Handtaschen Genie. in.a.bag der Schweizerin Tanja Schenker.

## Von Pferdeäpfeln und Himmelslaternen

Einzelheiten zum neuen Polizeireglement

(rb) - Die 19 Gemeinden, die von der Regionalpolizei Brugg betreut werden, haben sich ein neues Polizeireglement gegeben. Es tritt am 1. März 2016 in Kraft und ersetzt das erste Reglement der Repol aus dem Jahre 2008. Es nimmt Rücksicht auf die seither vollzogenen Gemeindefusionen und verdeutlicht die Bestimmungen zu Vorladungen und zum Identitätsnachweis. Zudem regelt es Littering-Strafbestimmungen und den Umgang mit Hinterlassenschaften von Tieren im öffentlichen Raum.



Nicht bloss ein witziges Fasnachtsthema, sondern vor allem in Gemeinden mit vielen Pferdepensionsställen eine ernsthafte Angelegenheit: Pferdeäpfel.

«Das neue Reglement ermöglicht es der Repol auch, so ihr Chef Heiner Hossli anlässlich einer Orientierung, «an Stelle bisherig gehandhabter Strafanzeigen Ordnungsbussen auszusprechen. Das entlastet sowohl die Gemeinderäte, die Staatsanwaltschaft als auch das Repol-Korps.» Beim Durchblättern des neuen Reglements fällt auf, dass man sich um geschlechtsneutrale Formulierungen bemüht hat. Als wichtigste Präzisierungen sind die Bewilligungspflicht für die Verwendung von Drohnen, die Feststellung der Identität einer Person, die Störung und Behinderung von polizeilichen Aktivitäten, das Einhalten der Nachtruhe (da hat sich Thalheim eine Ausnahme ausbedungen) und die Ausbringung von Hofdünger zu bezeichnen.

Vorschriften, Einschränkungen und Verbote ist eine Verzeigung durch Betroffene nötig, schliesslich ist die Polizei ja nicht überall präsent. Gerade beim Littering (ob mit Abfall, Licht oder Lärm) wäre eine vermehrte Einflussnahme der Bevölkerung wünschenswert. Das hat wenig mit Polizeistaat, umso mehr aber mit der Rücksichtnahme aufeinander zu tun.

Generell haben Tierhaltende beispielsweise dafür zu sorgen, dass der öffentliche Raum nicht durch die Tiere verunreinigt wird. Die angesprochenen Personen sind verpflichtet, Kot aufzusammeln und zweckmässig zu beseitigen. Erstmals ist da auf Wunsch verschiedener Gemeinden nicht bloss die Hundehaltung angesprochen, sondern auch die Reitenden, die für die Entfernung der Pferdeäpfel-Haufen zu sorgen haben (sonst können sie verzeigt und mit einer Ordnungsbusse von Fr. 100.– belangt werden).

### Thalheim: Pizza Mistica

Der Unterhaltungsabend des Gemischten Chor Thalheim und der Thalner Singschar findet am Samstag, 5. März, 20 Uhr, unter der Leitung von Jolanda Wettstein in der Turnhalle statt (Sonntags-Vorstellung am 6. März, 14 Uhr). Die Festwirtschaft ist samstags ab 18.30, sonntags ab 12 Uhr geöffnet. Regi Zbinden aus Veltheim hat im zweiten Teil nach den Gesangsdarbietungen ein Lustspiel in einem Akt von Martin Weber mit sechs Theaterleuten einstudiert. «Pizza Mistica» handelt von einem windigen Gemeindeamman, einem reichen Steuerhinterzieher, einem Pizza-Restaurantbetreiber und weiteren luschen oder bedarften Gestalten. Der Pointen sind viele, beste Unterhaltung ist garantiert. Eintritt: Sa 14.–, So 10.–.

Auch Littering in jeder Form kann mit Bussen in dieser Höhe geahndet werden – bloss hält sich da die Verzeigerungsrate in Grenzen. Als Spezialität kann das Verbot, Himmelslaternen in der Dorfkernzone Villigen aufsteigen zu lassen, bezeichnet werden. Aber auch Laserpointer und Himmelsstrahler (Skybeamer) dürfen ohne Bewilligung nicht verwendet werden.

### Turnerabend in Schinznach-Bad

Auf Samstag, 5. März, lädt der Neue Turnverein Schinznach-Bad NTS ein zum Turnerabend. Geboten wird eine Turnshow nach dem Motto «Turnermagazin» mit den Kinder- und Jugendriegen, den Turnerinnen und Turnern sowie der Gastvereine. Vor und nach der Vorstellung gibt es Köstlichkeiten aus der Küche und der Kaffee- und Kuchenstube. Später unterhält ein Live DJ, und in der Bar herrscht Hochbetrieb. Die Nachmittagsvorstellung ist auf 14 Uhr angesetzt, das Abendprogramm beginnt um 18 Uhr mit dem Essen; ab 20 Uhr startet die Turnshow.

Und zum Schluss: Wer kennt es nicht, das sich auf der Strasse nähernde Wummern aus überdimensionierten Autolautsprechern. Da steht im Polizeireglement deutlich: «Radiolautsprecher in Fahrzeugen, vor allem in offenen Personenzugmaschinen, dürfen nur so laut eingestellt werden, dass sie ausserhalb des Fahrzeugs keinen Lärm verursachen.» Für die meisten der beschriebenen





(A. R.) - Fantastische Fernsicht herrschte am föhn-frühlingshaften Sonntagnachmittag – was viele veranlasste, auf Vierlinden einen Stop einzulegen und zu schauen, wie imposant sich das Alpenpanorama hinter der Habsburg aufbaut. Ein weiteres Highlight ist jeweils der Blick von der Gisliflüh auf Hallwilersee und Innerschweizer Alpen.



### Brugg: Schreiner Spichers «Degolo» preisgekrönt

Wie bereits im Regional vermeldet, wurde das Tischsofa Degolo der Schreinerei Spicher in der ehemaligen Pflasterlifabrik an der Aarauerstrasse in Brugg mit dem Preis der Fachzeitschrift «Raum und Wohnen» Möbel des Jahres 2015 ausgezeichnet. Dieser 1. Preis wird nun am Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr, in der Schreinerei offiziell im Rahmen eines Apéros verliehen. Interessierte wollen sich unter 056 442 15 52 anmelden.

### Windisch: Lampen «on» oder «off»?

Der Einwohnerrat Windisch hat am 28. Oktober 2015 mit einer minimalen Mehrheit von einer einzigen Stimme gegen den Antrag des Gemeinderates die Nachtabschaltung der Strassenbeleuchtung beschlossen. Dagegen haben der SVP-Einwohnerrat Philipp Ammon und Mitstreiter das Referendum ergriffen. Nun können am kommenden Abstimmungssonntag vom 28. Februar die Windischerinnen und Windischer mit ihrer Stimme entscheiden, ob sie nächtens in allen Quartieren mit oder ohne Licht sein wollen. Die Befürworter führen mögliche Einsparungen ins Feld, die Gegner Sicherheitsaspekte und Lebensqualität.

**MASKENBALL**

Game is Over

27. Februar 2016

**AVENSTEIN**

Motto: Game is Over

Maskenprämierung: Preissumme CHF 1200.00  
Wirtschaft: Pop Alpin  
Partykeller: Dj biba  
Bar:

Gugge: 22:00 Schpriesse Riisser Aueschtei  
23:00 Steinbruchschränzer Würenlingen  
01:00 Opus 5614 Sarmenstorf

Turnhalle Auenstein ab 20:00 Eintritt für alle: CHF 20.00  
Eintritt ab 16 Jahren Ausweis  
Katerfrühstück Restaurant Schmitte  
Freundlich lädt ein: Musikgesellschaft Auenstein

## Auge in Auge mit Keiler Bruno

Region: Vom ewigen Leben des borstigen Wildschweins

(msp) - Wo immer er auftaucht, steht er im Mittelpunkt, als vielbeachteter Statist, Fotosujet und Glücksbringer zugleich: Der stattliche Keiler namens Bruno aus der Präparaten-Sammlung des Aargauischer Jagdschutzvereins (AJV). Kaum ein Anlass zu den Themen Wald, Wild, Natur, aber auch keine Brevetrierung von Jungjägern auf der Habsburg, findet ohne den stolzen Schwarzkittel statt. Wer aber ist Bruno wirklich und wie ist er zu seinem zweiten Leben gekommen?

Sobald ein männliches Wildschwein, ein Keiler, etwa eineinhalb Jahre alt ist, wird er aus seiner Familie, der Rotte, ausgeschlossen und muss fortan alleine zurechtkommen. So streifte also unser heutiger Bruno in seinem ersten Leben, kaum war er dem Frischlingsalter entwachsen, alleine durch die Wälder diesseits und jenseits des Rheins in der Region Kaiserstuhl. Dabei durchschwamm er, wie seine Artgenossen auch, den Rhein. Gerne unterwegs war er im Jagdrevier Rümikon, denn daselbst wurde er während mehrerer Jahre beobachtet, ohne

allerdings niemals vor die Flinte zu geraten. Schlau wie er war, witterte er natürlich, wenn dort Gastjäger Bruno Koch aus Boswil entweder auf dem Hochsitz ansass oder auf Pirschgang war, dies beeindruckte den schlauren Keiler wenig. Befand er sich doch bereits im besten Alter, sozusagen in der Blüte des Lebens, war von kräftig gebauter Statur und eindrucksvoller Erscheinung.

Zwei kräftige Hauer ragten bedrohlich aus seinem Unterkiefer. Diese hatten ihm im Kampf um heiss begehrte Bachschinken schon mehr als einmal vorzügliche Dienste geleistet. Nach erfolgreichem Kampf stieg nämlich seine Gunst bei der holden Weiblichkeit, die Rauschzeit begann, und er scharte jeweils gleich mehrere Bachschinken um sich.

### Tragischer und spektakulärer Unfalltod

Doch dann brach jene folgenschwere Nacht an, die all dem ein Ende setzte. Am 3. Dezember 1998 war der wehrhafte Schwarzkittel vom Rhein her kommend einmal mehr auf Schweizer-



Schau mir in die Augen, Kleines: Nur sehr selten begegnen sich Mensch und Wildschwein und wohl noch seltener von Angesicht zu Angesicht.

seite unterwegs. Um 23 Uhr kam es auf der Rheintalstrasse in der Nähe von Kaiserstuhl, im Jagdrevier Rümikon, zu einer schweren Kollision zwischen dem Wildschwein und zwei Autos. Die beiden zu Hilfe gerufenen Jagdaufseher Viktor Böhler und Jost Müller konnten nur noch den Tod infolge Genickbruchs feststellen.

Es sei naheliegend, berichtete später der damalige Förster der Region Kaiserstuhl und heutige Förster von Brugg, Markus Ottiger, am 30. Juni 2001, dass der Keiler damals schon Vater, Grossvater und Urgrossvater von unzähligen Frischlingen gewesen sein müsse.

### Stets unterwegs: Publikumsmagnet Bruno

Brunos Leben hatte demnach mit fünf Jahren – die Lebenserwartung von Wildschweinen beträgt rund 20 Jahre – ein jähes Ende gefunden. Dank seiner attraktiven Erscheinung und seinen stolzen 146 Kilogramm Lebendgewicht beschloss die Jagdgesellschaft Rümikon, das Tier für die Nachwelt zu erhalten.



Keiler Bruno ist viel unterwegs, meist im Erlebnismobil inklusive Lehrmitteln, manchmal aber auch allein, zum Beispiel für Bühnenauftritte. Betreuer Rolf Suter, Jägerschule Weierbach, schaut, dass es Bruno an nichts fehlt.

Tierpräparator Markus Alder aus Villmergen hat den Wildschwein-Körper während über 140 Stunden dergestalt präpariert, dass dieser seit nunmehr 18 Jahren unzählige Menschen aller Generationen bei vielerlei Anlässen in seinen Bann zieht. Denn in der Natur draussen bekommt man die scheuen und intelligenten Tiere kaum je zu Gesicht. Unterwegs im Wildmobil des

AJV leistet Bruno bis heute Aufklärungsarbeit an Schulen, an Lehr- und Inforeveranstaltungen. Zwei Lernanhänger mit einer umfangreichen Sammlung der Aargauer Jäger sind buchbar über die örtliche Jagdgesellschaft oder die Ausleihstelle des AJV. Die Frage übrigens, wie Bruno zu seinem Namen kam, dürfte nun abschliessend beantwortet sein.



Zwischen den im Schnitt 40 Auftritten pro Jahr zieht sich Bruno in eines der Wildmobile zurück: Hier sind ausserdem eine Reh- und eine Wildschwein-Familie untergebracht.

## Zur Förderung von Glögglifrosch & Co.

Bözberg: zwischen Egenwil und Kirchbözberg wird im Gebiet Stierenacher ein neues Laichgewässer angelegt

(A. R.) - «Man will hier den speziell den Glögglifrosch und die Gelbbauchunke fördern», sagt Landeigentümer Hannes Keller vor Ort, «und es geht vor allem auch um die Vernetzung mit den Weihern im Gebiet Rüti Homberg und Schwarzmatz.»

Jener im Naturschutzgebiet Schwarzmatz sei notabene einer «von internationaler Bedeutung», was die Artenvielfalt betreffe, ergänzt Keller.

«Ich stelle das Land gratis zur Verfügung, Bund und Kanton zahlen den 35m<sup>2</sup>-Tümpel, der für Fr. 15'000.– von den von den Seppel Landschaftsarchitekten aus Wettingen errichtet wird, und der Natur- und Vogelschutzclub Bözberg macht den Unterhalt», erläutert Hannes Keller den Teich-Modus der Beteiligten.

Vor zwei Jahren hatte er den Tümpel selber realisieren und zu dessen Sicherung beim nahen Forsthaus das Dachwasser in Behältern sammeln wollen – das Weiherchen wurde bewilligt, nicht

aber die Veränderungen am Forsthaus. Was Keller veranlasste, das Projekt aufs Eis zu legen. Bis Max Gasser, Präsident des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg, an ihn herantrat mit dem Hinweis, dass der Kanton solche Vernetzungsprojekte anlegen und finanzieren würde.

### Neuer Trittstein

Der 50 bis 70 cm tiefe Tümpel bilde «einen Trittstein zur Verbindung der bestehenden Gewässer», und die Stärkung besagter gefährdeter Amphibienarten sei das Ziel, schreibt auch der Kanton im derzeit aufliegenden «Baugesuchli». Die offene Wiesenfläche im Gebiet Stierenacher sei heute schon Naturschutzzone, und Teile des angrenzenden Waldes seien als Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung im Wald (WNI) ausgeschieden.

Am Rand des neuen Laichgewässers sollen zudem Kleinstrukturen geschaffen werden, etwa Unterschlupf bietende Ast- und Steinhäufen sowie Wurzelstöcke.



«Dort am Waldrand vor der schiefen Föhre kommt der Tümpel hin», erklärt Hannes Keller die Situation.



# Neubau • Umbau • Renovation...

**Felix Bühlmann**  
5237 Mönthal  
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch  
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34



**Der Baupartner  
Ihrer Region.**

**TREIER**

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
treier.ch



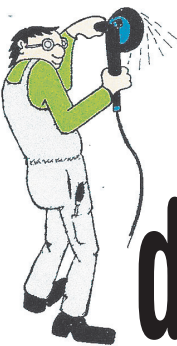
**Schreinerei Beldi**  
Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

**müller metallbau**  
Trottengasse 6, 5223 Riniken  
Tel. 056 441 53 59  
Fax 056 441 63 68  
E-Mail: info@muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.



**...wir sind  
die Spezialisten**

Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

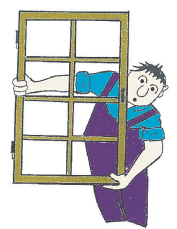
Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

**JOST**  
Elektro AG

**Meier + Liebi AG**  
Heizungen - Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungsanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst



**Malergeschäft**  
Neubau und Renovierungen  
Reparaturen von GFK  
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

**Gobeli**  
5225 Oberbözing - 5236 Remigen  
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 92  
www.wgobeli.ch



**SIEGENTHALER AG**  
Fenster

Hinterdorfstrasse 5  
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23  
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthaler.ch  
www.siegenthaler.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

**SIETOP**  
MARKEN-FENSTER

**Trösch Hauswartungen GmbH**

**Reinigung  
Hauswartung  
Gartenpflege**

August-Rinikerstrasse 60,  
5245 Habsburg  
056 441 66 78  
www.troesch-hauswartungen.ch



**in der Region!**

**poly team**  
ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär-  
und Lüftungsplaner  
aus der Region für  
Um- und Neubauten.**

poly team ag  
Wildsachsenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch

**ROTH-ELEKTRO**

**Wir rot(h)ieren für Sie**

**Ihre Elektronternehmung  
im Schenkenbergertal**  
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf  
Tel. 056 / 442 20 20

## Cooler Lehrgang für guten Fang

Fischereiverein Brugg: Ausbildung für Neu- und Jungfischer (Start 10. März)

«Auch 2016 bieten wir wieder unseren Einführungskurs in die Fischerei an unseren heimischen Gewässern an – wer sich für ein Hobby in der Natur interessiert, ist bei uns im Jungfischer-Team willkommen», sagt Arthur Dätwiler, Leiter vom Jung- und Neufischerteam des Fischereivereins Brugg.



Im Team (Bild rechts) finden Mädchen und Knaben gleichgesinnte Kameraden, die bereits länger begeistert mitmachen. Zur Zeit sind über 15 Jugendliche im Team eingeschrieben, die Obergrenze liegt bei rund 25 bis 30 Interessierten.

Dabei sein können Jugendliche ab dem 10. bis zum 18. Altersjahr (Ausnahmen sind möglich), aber auch ältere Personen oder Pensionierte sind willkommen. «Ganz wichtig ist, dass sich Teilnehmer frei zu Fuss über Stock und Stein bewegen können und keine Angst vor Wasser, Brennesseln, Dornen, Mücken, Bienen und Wespen haben», so Arthur Dätwiler.

Im Team lernen alle, mit der Kreatur Fisch umzugehen, was es braucht, um richtig zu fischen, wie es sich mit den Gesetzen und Verordnungen verhält, und was man wissen muss, um eine Fischerkarte erwerben zu können. Im Frühling studiert man die Fische in der Aare, erfährt etwas über die Zusammen-

stellung einer Ausrüstung und lernt, welche Köder geeignet sind und wie man sich am Wasser verhält. Eine Ausrüstung für den Kurs sollte noch nicht angeschafft werden, es stehen noch einige zur Verfügung. Wichtig ist, dass die Ausrüstung dann auch auf den entsprechenden Fischer zugeschnitten ist. «Das Team hat sich schon mehrmals über die angeschleppten neuen, an die Jungfischer verkauften Geräte gewundert», schmunzelt Dätwiler. Während der Kurse könne man auch ohne Fischerkarte fischen – das Ziel sei ist es aber, dass sich jeder Jung- oder auch Neufischer auf die Prüfung für den Sachkunde-Nachweis vorbereitet.

Weitere Infos gibts am ersten Treffen am 10. März, 18 Uhr, im Fischerhaus im Wildsachsen in Brugg. Anmeldungen per Mail bis zum 6 März an:

arthur.daewiler@adl-vb.ch

### Froschfreunde gesucht

Ende Februar werden in Veltheim unterhalb des Schlosses Wildenstein wieder Amphibienbarrieren aufgestellt. Der Verein Natur und Landschaft Schenkenbergertal sucht deshalb noch Leute, die Zeit hätten, einmal oder mehrmals in der Woche am Morgen dort die Amphibien einzusammeln und über die Strasse zu tragen. Die ganze Aktion wird etwa 3 bis 4 Wochen dauern. Kontakt: Silvia Urech, 079 410 66 08, silvia\_urech@hotmail.com

### Lupfig: Sturzpräventionskurs

Ein Sturz kann oft ein folgenschweres Ereignis sein, das die Selbständigkeit akut gefährden kann. Mit einfachen Übungen, die leicht in den Alltag eingebunden werden können, und mit der Beseitigung von Hindernissen und «Stolpersteinen» kann das Risiko eines Sturzes aber markant verringert werden.

Wie geht das? Patricia Lee, Qualitätsverantwortliche der Spitex Region Brugg, zeigt dies in ihrem Vortrag mit praktischen Beispielen. Die rund einstündige Veranstaltung ist kostenlos und findet am Mittwoch, 2. März, um 14 Uhr im Gemeinschaftsraum der Siedlung «Wohnen für Fortgeschrittene» am Kastanienweg 1 in Lupfig statt.

### Brugg: Trio WUH im Salzhaus

Man nehme einen hochkarätigen amerikanischen Pianisten und bringe ihn mit einem der führenden europäischen Bassisten sowie einem nicht minder renommierten Schlagzeuger zusammen: Mit dieser simplen wie genialen Rezeptur entsteht ein Klaviertrio, das sowohl in der alten wie auch in der neuen Welt für grosses Aufsehen sorgt: unter anderem am Freitag, 26. Februar, 20 - 23 Uhr, im Salzhaus.

Den Grundstein legte Skip Wilkins durch ein freiwilliges «Home-Sharing». Die eine Hälfte des Jahres verbringt er im Naherholungsgebiet Delware Water Gap im Osten der USA, die andere in der tschechischen Metropole Prag. Dort lernte der Elfenbein-Virtuose, der schon mit Conte Candoli, Mark Murphy oder Peter Erskine spielte, und hüben wie drüben den Nachwuchs ausbildet auch František Uhlir und Jaromír Helešić kennen. Drei Seelenverwandte, die sich gefunden haben, um ihr Ideal von einem rhythmisch akzentuierten wie lyrischen geprägten Pianotrio in die Tat umzusetzen.

Wenn Skip Wilkins seine elegant swingenden Linien auf der Klaviatur ausbreitet, legt Uhlir –



The Band (v. l.): Skip Wilkins (p), František Uhlir (b), Jaromír Helešić (dr)

neben Miroslav Vitous und George Mraz einer der grossen Drei aus der Prager Bass-Schule – ein dichtes Fundament darunter, während Helešić, der neue Fixstern der Prager Jazzszene, alles in einen unwiderstehlichen Groove verpackt. Die grosse Kunst der Interaktion – that's what Jazz is all about!

### Gebenstorf: Urs Augstburger mit seinem Roman «Kleine Fluchten»

Am Freitag, 26. Februar, 20 Uhr, im Gemeindesaal: eine ebenso erotische wie berührende Geschichte, erzählt in Texten, Filmen und Livezeichnungen, mit Sounds und Songs.

Alles erlaubt bei Südwind, sagen sie in der Stadt am Alpenrand. Ein Föhnsturm rüttelt am Familienfundament, die Frau begeht Eheflucht, der Mann ohnehin, die Kinder verlieren sich – eine turbulente Geschichte beginnt.

Monika Schärer, Urs Augstburger und Sven Furrer lesen, Hendrix Ackle singt und liest, Anja Kofmel zeichnet live in die Videoclips, begleitet von HP Stamm (Horns) und Robbie Caruso (Git). Augstburgers Roman wird Live zum Spiel mit allen Sinnen und zur Grenzwanderung zwischen Virtuellem und Realem.

www.ursaugstburger.com

Türöffnung: 19.30 Uhr  
Eintritt: Fr. 15.–, bis 16 Jahre Eintritt frei (kein Vorverkauf)  
Weitere Infos: Petra Eichenberger, 079 283 89 09







Auf die Sportferien 2017 hin ist er vorgesehen, der Bezug der Provisorien auf der Freudensteinwiese.

# Die Spiel- wird zur Schulwiese

Brugg: Einwohnerrat befindet am 4. März auch über 1,12 Mio.-Kredit fürs Schulhausprovisorium Stapfer

(A. R.) - Das Stapferschulhaus soll 2017 und 2018 während 18 Monaten saniert und erweitert werden (siehe Regional vom 18. 2.). «Die auftretenden Lärm- und Staubbelastungen verunmöglichen einen Schulbetrieb während den Bauarbeiten», hält der Stadtrat in seiner Botschaft fest. Die Lösung: ein Provisorium mit zwei gemieteten Stahl-Containern daneben auf der Freudensteinwiese.

Auch eine Etablierung der Sanierung des Schulhauses mit dem Turm sei aufgrund der tiefgreifenden Bauarbeiten – zum Beispiel muss die ganze Haustechnik ersetzt und das bestehende Gebäude unterfangen werden – nicht umsetzbar. So dass der Stadtrat überzeugt ist, «mit dieser Vorlage diejenige Lösung vorzuschlagen, die für die Schulkinder und Lehrpersonen die sinnvollste und finanziell vertretbarste ist».

den in den provisorischen Bauten zur Schule gehen, für zwei werden im Schulhaus Hallwyler durch entsprechende Stundenplanung Räume freigehalten. Ausserdem sind teilweise Nutzungen, etwa für Werken und Gestalten, in der Schulanlage Freudenstein vorgesehen. Errichtet werden die Container diesen Dezember (natürlich nur, wenn neben dem Einwohnerrat auch das Volk am 5. Juni der 10,56 Mio.-Schulhausrenovierung zustimmt), ihr Bezug erfolgt dann anfangs 2017. Und nach dem grossen Umzug im Sommer 2018 ins neue «Stapfer» steht sogleich eine weitere Sanierung an: jene des dann wohl nicht mehr so satten Grüns, das wieder von der Schul- zur Spielwiese mutieren soll.

ein- und zweigeschossigen Bau mit 560 m<sup>2</sup> Grundfläche (18 Klassenzimmer-Einheiten). Die Bauten – sie und ihre Erschliessung wurden schon beim Bau des letzten August bezogenen provisorischen Kindergarten-Areal und Laufbahn wird mittels Holzrost-Deck ein Aufenthaltsplatz geschaffen. Wegen den Provisorien und den Bauplatzinstallationen beim Stapferschulhaus könnten die Sportanlagen «nur noch eingeschränkt» benutzt werden, schreibt der Stadtrat. Und macht klar: «Eine zwischenzeitliche Neuausrichtung des Turnbetriebs in die drei Turnhallen im Zentrum, das Hallenbad, die Turnhalle und Anlagen in der Schützenmatt und ins Stadion Au werden unausweichlich.» In der grossen Pause weiterhin benutzt werden kann dagegen der bestehende Pausenplatz gegen die Museumstrasse hin.

«Neuausrichtung des Turnbetriebs unausweichlich»  
Die Platzverhältnisse auf der Wiese und die Container-Masse ergeben je einen

**Rochaden und Mutationen**  
Zehn der zwölf Stapfer-Klassen wer-

# Tragischer Beginn und fulminantes Ende

Theater Villigen spielt «Irgendwo im Nirgendwo»

(rb) - Wiederum haben die Mitglieder der Theatergruppe Villigen keine Mühe und keinen Probenaufwand gescheut, ihren Gästen in der Turnhalle Erbslet eine Komödie in drei Akten zu bieten, die es in sich hat. Unter der Regie von Jacqueline Schwarz entwickelt sich das Geschehen auf der Bühne turbulent. Allerdings wähnt man sich nicht im «Irgendwo im Nirgendwo», sondern auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Zum Inhalt: Der Tag beginnt für den lebensfrohen, jungen Programmierer Markus Walther (Peter Wülser) nicht optimal. Er will sich bei der Familie seiner Angebeteten Kathrin Stutz (Angelika Steigmeier) vorstellen. Aber zuvor erleidet der rassistige Fahrer einen tödlichen Verkehrsunfall. Das hindert ihn zwar nicht am Erscheinen, aber er sieht, was die anderen nicht sehen: Frau Düvell (Renate Steffen) und Herr Engelen (Heinz Geissberger) sind auch bei Stutzens. Sie als Vertreter der «Institutionen» haben zu beurteilen, ob Markus in die Hölle oder in den Himmel gehört. Da sich sein Lebensverlauf nicht eindeutig zuordnen liess, wurde er zurückgeschickt ins Leben. Sollte es ihm gelingen, 24 Stunden lang die Wahrheit zu sagen, hat er sein Plätzchen im Himmel, falliert er, winkt ihm eine Höllenfahrt. Absolute Ehrlichkeit bringt jedoch Probleme, besonders wenn es darum geht, pikante Details aus dem ausserehelichen Liebesleben einiger Familienmitglieder seiner einstmaligen Zukünftigen preis zu geben... Wer am Theaterabend seine Küche sauber halten will, kommt schon vor Beginn zum Theaterdinner, das ab 18.30 Uhr (So: 12 Uhr) serviert wird.

Spieldaten: Fr 4. + 11. März, 20 Uhr; Sa 5. + 12. März, 20 Uhr; So 6. März, 13.30 Uhr;  
Infos und Reservationen: www.theatervilligen.ch  
Tel. Res. Mo & Do 19 - 20 Uhr: 079 312 96 93



Hoppla, da haben sich zwei Autofahrer in der Wolle, und die zukünftige Braut staunt ob der Wortwahl. Rechts Regisseurin Jacqueline Schwarz, bestätigt von Stefanie Müller alias Marie Turk. Unten lassen sich Frau Düvell und Herr Engelen den Whiskey und die Bratwurst schmecken. Das Geschwisterpaar zankt sich. Bruder Peter Müller steht aufs Grillen.



## Birmenstorf: Vizeammann Roland Probst geht

Roland Probst gehört dem Gemeinderat Birmenstorf seit dem 2009 an und wurde 2014 als Vizeammann gewählt. Er hat aus privaten Gründen und im Interesse eines schrittweisen, personellen Wechsels im Gemeinderat beim zuständigen Departement um Entlassung ersucht. Der Kanton hat dem Gesuch stattgegeben. Der erste Wahlgang für die damit erforderliche Ersatzwahl eines Gemeinderates und des Vizeammanns für den Rest der laufenden Amtsperiode (01.01. bis 31.12.2017) findet am 25. September 2016 statt.

## Instrumentenvorstellung in Schinznach-Dorf

Am Samstag, 5. März, lädt ab 9.30 Uhr die Musikschule Schenkenbergtal ein zur diesjährigen Instrumentenvorstellung in die Schulanlage KS Oberstufe Schinznach-Dorf. Diese Präsentation bietet einen guten Einblick in die breite Palette der unterrichteten Musikinstrumente und ermöglicht so die bestmögliche Instrumentenwahl. Wer verhindert ist, kann auch während den Besuchswochen vom 7. bis 18. März gleichorts mit dem Schulkind hautnah den Instrumental- und Ensembleunterricht erleben.  
www.ms-schenkenbergtal

## Instrumentenvorstellung im Eigenamt

Am Samstag, 5. März findet von 13.30 bis 15.30 Uhr in den Räumen der Schule Birr die öffentlichen Instrumentenvorstellung der Musikschule Eigenamt statt. Da können alle von der Musikschule angebotenen Instrumente selber ausprobiert werden. Die Eltern können zudem im direkten Kontakt mit den Lehrpersonen Fragen zum Instrumentalunterricht ihrer Kinder klären. Während des Anlasses finden regelmässig kurze Konzerte statt, bei denen alle Instrumente im Angebot zum Einsatz kommen. Mehr unter  
www.mseigenamt.ch

**Space Star Edition Automat**

**Bestes Preis-Leistungs Verhältniss**

**Mitsubishi Space Star 1.2 Automat**  
Neupreis sFr. 17'999.-  
Automat inkl. sFr. 5'499.-  
Winter Sales Ausstellungsrabatt sFr. - 5'499.-  
Aktionspreis bis 29.02.2016 ab sFr. 12'500.-

**Top Ausstattung:** 1.2L Benzinmotor Neuester Generation, Automat, Bremsassistent, 6-Airbag, Hillholder, Heckspoiler, Klimaanlage, elektr. Fensterheber, Keyless-Go, abgedunkelte Scheiben, Radio/CD/MP3, .....  
5Jahre / 100'000km Garantie

**Auto Gysi**

Hauptstrasse 9, 056 / 460 27 27      5212 Hausen autogysi.ch

5 Jahre Garantie  
www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail. MITSUBISHI MOTORS

Aktionsangebot bis 29.02.16, solange Vorrat / Anzahlung Fr. 0.- / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. \*Abgebildetes Modell mit erhältlichen Optionen. Ausstellungsfahrzeuge Modelljahr 2015



Mondrian Ensemble: Ivana Pristasová, Violine; Petra Ackermann, Viola; Karoli-na Öhman, Violoncello; Tamriko Kordzaia, Klavier.

# Fäden spinnen von der Klassik zur Moderne

Kunst & Musik im Zimmermannhaus Brugg

Diesen Freitag, 26. Februar, spielt um 19.30 Uhr das seit 2000 konzertierende und mehrfach ausgezeichnete Mondrian-Ensemble Klassisches und Modernes für Streicher-Trio und Klavier in der Brugger Galerie Zimmermannhaus.

Das Mondrian Ensemble gewann nach seiner Gründung 2000 zahlreiche Preise und erhielt 2007 den «Swiss Ambassador Award». 2015 wurde das Mondrian Ensemble in das Partnerschaftsprogramm der Fondation Nestlé pour l'Art aufgenommen.

Zwischen dem Neue-Musik-Betrieb mit seinem Uraufführungshype und dem etablierten Klassikbetrieb, der sich vornehmlich der Musik zwischen Bach und Strawinsky annimmt, tut sich eine Repertoirelücke auf, die täglich wächst. Dieser Lücke nimmt sich das Mondrian Ensemble seit dem Jahr 2000 an, und darüber hinaus versucht es, Fäden zu spinnen, die sich ohne Rücksicht auf gewachsene Gräben durch die Geschichte ziehen. Die Auseinandersetzung mit neuer und neuester Musik ist dem Mondrian Ensemble folglich ein ebenso wichtiges Anliegen wie die Beschäftigung mit dem klassisch-romantischen Repertoire. Besonders gerne experimentiert das Ensemble mit erst auf den zweiten Blick einleuchtenden Querverbindungen – etwa von Liszts Spätwerk zur drone improvisation oder von der Zeitgestaltung Franz Schuberts zu derjenigen Morton Feldmans.

Zur Aufführung gelangen Werke von Arturo Fuentès, Halluzination 02, für Klavierquartett, 2014; Costanzo Festa, Musik für Streichtrio; Vincenzo Ruffo, Musik für Streichtrio und von Maurice Ravel, Piano trio A minor, 1914.  
Eintritt: Fr. 40.- und Fr. 20.-  
Reservation 056 441 96 01 oder info@zimmermannhaus.ch

# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare  
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:  
Andres Rothenbach (A. R.)  
Ernst Rothenbach (rb)  
Marianne Spiess (msp)  
c/o Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
info@regional-brugg.ch  
www.regional-brugg.ch

## «Herbschtröse» sucht dringend Spieler

Die Senioretheatergruppe «Herbschtröse» aus Windisch mit einem aufgestellten Ensemble möchte ihr neues Stück für die nächste Saison planen und sucht dringend männliche Spielerkräfte. Geübt und geprobt wird jeweils am Morgen. Also eine gute Zeit für einen frisch pensionierten Mann, seine Freizeit neu zu gestalten. Die Aufführungszeit ist jeweils von November bis März. Auskünfte unter 056 441 33 61 (Marlies Nauer) oder 056 441 05 77 (Martha Zürcher).





### Kleines Riniken, grosse Fasnacht

Ein Fasnachts-Höhepunkt der Region ist jeweils der grosse Umzug, der im 1500-Seelen-Dorf einen fulminanten Schlusspunkt unter die Fasnacht setzt. Das wissen natürlich all die vielen Fasnachts-Fans der Umgebung, welche am Sonntag die Gelegenheit beim Schopf packten, den wetterbegünstigten 23-Nummern-Cortège zu säumen. Zu sehen bekamen sie etwa die sympathischen Grufti-Goldbären (Bild links), die Kinder froh – und Erwachsene ebenso – machten. Dodos Hippie-Bus fuhr gleich im Doppelpack vor (Bilder oben): Zunächst «pumpt das Volume» jener der Andalusier, darauf fuhren die Fluegeichter «met ehm ume». Rechts verblüfften die «3 Generatione» das Publikum mit ihren «Handständen» – und auf der «Bildungsabbaustelle» wurden die entsprechenden Sparmassnahmen auf die Schippe respektive Motorsäge genommen.



Als abtretender Chef der Brugger Konfettispalter gebührte Hugo Schmid die Ehre, den Riniker Umzug anzuführen. Auch der Riniker Schnitzelbänkler «de Komedii» (sein Helgen im kleinen Bild) griff das Thema «40 Jahr schwarzziiss» auf:

«D'Konfettispalter z'Brugg die tüend zwar hür e neus Kostüm vorstelle doch d'Nachfolg überneh vom Präsi het bes jetzt no keine welle wisio dech niemer beerbe wot Hugo das chan ich der scho säge es händ doch all angst sie müesste de weder 40 Jahr s'glichi Kostüm träge»



Wenn wir schon beim «Komedi» sind – Hübsch reingeknallt hat auch sein folgender Scharfschuss: Au eusi Schütze sueched dringend Lüt wo sech lönd en Vorstand wähle / ich wüsti dene en Kandidat de chönnti ehne wärmstents empfähle / wiener heisst das weisi leider ned doch jetzt fallt' mer grad i / er esch glaub bes vor chorzem no of em Bözbärg Lehrer gsi

REFERAT zur WEA  
**SVP Weiterentwicklung der Armee ... quo vadis?**  
 96332 GA

Datum/Zeit: **Dienstag, 8. März 2016**  
**20.15 Uhr**

Ort: **Gasthof Ochsen, Lupfig**

Referent: **KKdt Andre Blattmann, Chef der Armee**

Infos aus erster Hand



Der Anlass ist öffentlich Organisiert durch die SVP Bezirk Brugg

### Maskenball Auenstein: «Game is Over»

Die Musikgesellschaft Auenstein lädt ein zum Maskenball auf Samstag, 27. Februar, 20 Uhr, in die Turnhalle Auenstein. An diesem traditionellen Abschluss der «Burefasnacht», sinnigerweise lautet das Motto «Game is Over», können sich alle noch einmal mit oder ohne Masken bestens unterhalten und amüsieren. In der Turnhalle spielt die Tanzmusik «Pop Alpin» auf und macht Stimmung. Am späteren Abend findet die Maskenprämierung (Preissumme 1200 Franken) statt. Mit dem Maskenball, Partykeller, Relaxbar und Bar ist für jeden das Richtige vorhanden. Und das bis 2 Uhr in der Turnhalle.



### Krapfen und Knödel im Bären Hottwil

Erstmals führt der Bären in Hottwil österreichische Genusstage durch. Während den nächsten zwei Wochenenden, vom Freitag, 26. Februar bis Sonntag, 6. März, warten bei Esther und Geri Keller mit Team beliebte österreichische Spezialitäten auf Geniesser-Gäste. Die Speisekarte lässt keine Wünsche offen: vom Knödel, bis zum Tafelspitz, Wienerschnitzel, Zwiebelrostbraten oder Pinzgauer Fleischkrapfen. Passend zu den variantenreichen Gerichten werden auch einige österreichische Weine angeboten. Zum Abschluss hat es doch sicher noch Platz für eine feine Süßspeise. Auf der Karte sind Marillenknoedel, Kaiserschmarrn, Sachertorte oder die belieb-

ten Eispalatschinken zu finden. Oder man lässt sich ganz einfach vom Bären-Team überraschen – es lohnt sich! Auch gibt es eine Verlosung. Als Hauptpreis winken erholsame Tage in Rauris im Pinzgau. Heimatort vom Cousin des Wirtspaars Tom Berger, welcher die Küche fachmännisch unterstützt. Unter allen Teilnehmern der Österrichtage wird ein Wochenende in einem Appartement im Triggerschlössl in Rauris verlost.

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag. Bitte frühzeitig reservieren.  
 Gasthaus Bären,  
 Dorfstrasse 19, 5277 Hottwil  
 Tel. 062 875 11 45  
 baeren-hottwil@bluewin.ch

### Brugg: Siyou n`Hell mit «Soulscape Screenshots»

Zu ihrem ersten Konzert in der Schweiz werden im Salzhäus am Freitag, 4. März, Siyou n`Hell erwartet. Der Mega-Gig startet um 20.30 Uhr (Türöffnung 19.30; Eintritt 35.–/25.–) Zwei Musiker aus ganz unterschiedlichen Traditionen verschmelzen in unerhörter Harmonie: Der Gospelkönigin Siyou energiegeladene, einfühlsame Gospelstimme und Hellmut Hattlers markantes, druckvolles Bass-Spiel erzeugen ein faszinierendes Zusammenspiel, eine Magie, die sich aus Intensität und Reduktion gleichermaßen speist. Die vom Gospel abgeleitete Spiritualität ist präsent und in Siyou's Texten allgegenwärtig.



### Villnachern: «Typisch Schwiiz» an der Kinderfasnacht

Unwirtlich wars, die Bise blies, ein Schnee-Regen-Gestöber gabs obendrein. Dennoch kümmerte das Wetter kaum jemanden an der Kinderfasnacht, die am Samstag wiederum von der Jubla Schenkenbergertal organisiert worden war. Und so machten sich gegen 14 Uhr insgesamt acht Gruppen plus Mitläufer auf die Umzugsroute. Diese führte vom Schulhaus zur Hauptstrasse bis zur ehemaligen Post, dann die Hintergasse hinauf Richtung Volg wieder zum Schulhaus. Dort erwartete die Kinder in der neuen Turnhalle der

Ballo Grande mit Polonaisen, Clown-Auftritten und dem beliebten Schmincken. Das Motto «Typisch Schwiiz» wurde speziell vom Elternverein Schinznach & Umgebung und kongenial von den Familien Eicher, Iten & Co. aufgenommen. Mit der Triichler-Gruppe der Familie Kottmann und den tatsächlich schweizerischen Globis der Familie Müller hatten sich Fasnächtler samt ihrem Nachwuchs gute Gedanken zu «Schwiizness» gemacht. Angeführt wurde das Zügli von den Windischer Trombongos, die von den NaBü Windisch mit ihrem

kolossalen Wikingerschiff und den Sikingachlopfers Untersigenthal kakophonisch unterstützt wurden. Unsere Bilder: Die Kinder der Elterngruppe Schinznach zeigten ebenso viel Swissness wie der glänzende Triiwächler. Und Biene Maja in der Mitte musste erst noch des kalten Windes wegen die Flügel einziehen. Unten die Globi-Truppe.



### Brugg: zwischen Fairtrade und Profit

Es hat genug zu essen für alle, und doch hungern immer noch Millionen und Millionen von Menschen. Die Kontrolle über Boden, Wasser, Saatgut und Ernten durch wenige Konzerne und der Agrarfreihandel vergrössern ihre Machtkonzentration. Viele Beispiele zeigen gleichzeitig, dass unternehmerische und selbstverantwortliche Projekte die lokale Wirtschaft beflügeln. Fausta Borsani und Thomas Gröbly, Herausgeber des Buches «Zwischen Fairtrade und Profit. Wer sät, der erntet – oder doch nicht?», präsentieren am Donnerstag, 3. März, 20.15 Uhr, im Kino Odeon ihre Ergebnisse.  
[www.fairtradeprofit.ch](http://www.fairtradeprofit.ch)



Faire Preise / Effizient / Gewissenhaft  
 Ausbau-, Montag-, Demontagen-,  
 Abbruch-, Rückbau-, Entsorgung-,  
 Erd- und Umgebungsarbeiten

**Braun Allround**, das 100% Swiss Allround Team, hilft Ihnen in allen Belangen.

- Haben Sie als Privatperson immer eine Hand zu wenig?
- Wer hilft mir beim Innenausbau des Hauses oder Wohnung?
- Sie möchten auch die Umgebung neugestalten?

- Meine Firma möchte die Büroräume umbauen oder das Lager erweitern oder einfach nur ein neues Flair einbringen.

Bei Ausbau im Innen- oder Aussenbereich, Demontagen, Abbruch- und Entsorgungs- sowie Erd- und Umgebungsarbeiten:  
 Ein Anruf genügt 076/ 391 29 39 und

**Braun Allround** steht Ihnen zur Verfügung.

Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.braun-allround.ch>

**Braun Allround**  
 Dorfstrasse 63 • 5244 Birrhard • Tel. 076/391 29 39  
 info@braun-allround.ch • [www.braun-allround.ch](http://www.braun-allround.ch)

**Atelier KRESS**  
 TEL. 056/441 63 25  
 5200 BRUGG  
 Zurzacherstrasse 47  
 EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
 RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN **BILD**  
 OHNE **RAHMEN**  
 IST WIE EINE **SEELE**  
 OHNE **KÖRPER**